



Manfred Leirer (Jg. 1965) ist Unterrabnitzer Eigenbau. Er hat an der Universität Wien Philosophie und Psychologie studiert und an der Akademie der bildenden Künste die Klasse von Wolfgang Hollegha absolviert. Sein erstes Atelier war zehn Jahre lang in der alten Mühle in Unterrabnitz untergebracht, also an jenem Ort, an dem zwischen 1971 und 1987 der Schriftsteller Jan Rys mit Unterstützung des ORF internationale Hörspieltage veranstaltete.

Manfred Leirer, seit 1995 ständiger Mitstreiter bei den Malerwochen, beschäftigt sich neben seiner pädagogischen Verpflichtung am Gymnasium in Oberpullendorf mit der Bienenzucht. Das hat auch auf seine Maltechnik abgefärbt, die sogenannte Enkaustik, bei der den Farben Bienenwachs zugefügt wird. Heute gehört Leirer zur ersten Riege der zeitgenössischen Maler im Burgenland.





Manfred Leirer: Bild ohne Titel